



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1922

105 (3.3.1922) Mittag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-202300](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-202300)

Mannheimer General-Anzeiger

Badische Neueste Nachrichten

Druckpreis: In Mannheim und Umgebung monatlich 1,50 M., in den übrigen Orten 2,00 M. ...

Einzelgenpreis: Die kleine Zeit. 12. 6. — ausw. 12. 6. — ...

Belagen: Der Sport vom Sonntag. — Aus der Welt der Technik. — Gesetz und Recht. — Mannheimer Frauen-Zeitung. — Mannheimer Musik-Zeitung. — Bildung und Unterhaltung.

Die Revanche für Washington.

Von dem Leitartikel des führenden Blattes, „Echo de Paris“, wurde kürzlich — wenige Tage vor den Boullogner Besprechungen — das außenpolitische Programm Poincarés in dem Worte: „Redressement de la politique française“ (Wiederherstellung der französischen Politik) zusammengefasst. ...

„Spontane Kundgebung“ könnte erfolgen u. die Luft säubern.

Die Revanche für Washington kommt auch in den Betrachtungen über den Abrüstungspakt zum Ausdruck. Die französischen Marinekreise begen den Wunsch, daß die Ratifizierung des Abkommens nicht stattfinden möge. ...

len zu errichten, die durch Vermittlung der europäischen Bank-

institute Kredite gewähren würden. Man plant, die in Washington verbleibenden Goldreserven dadurch flüssig zu machen, daß man eine europäische, nur für Handelszwecke bestimmte Dollarwährung bis zum Höchstbetrage von 2 1/2 Milliarden Dollar ausgibt. ...

Der Vierverband in Osteuropa.

Br. Preßburg, 2. März. Ueber die Beratungen des Ministerpräsidenten Beneš mit dem jugoslawischen Außenminister Rintschisch wurde folgender amtlicher Bericht veröffentlicht: Die beiden Minister haben sich in der heutigen Konferenz über ihre politischen Unterredungen in Bukarest, Paris und London unterrichtet. ...

Polen und die Kleine Entente.

Berlin, 2. März. Zur Frage des Beitritts Polens zur Kleinen Entente droht die Warschauer Berichterstatter der „Post“, er habe Informationen erhalten, daß in Belgrad nicht nur wirtschaftliche Sachverständige der Kleinen Entente und Polens, sondern etwa 14 Tage später auch die Außenminister der Kleinen Entente mit Delegierten Polens zu einer gemeinsamen politischen Konferenz zusammenkommen sollen. ...

Die Konferenz von Genua.

Eine weitere Verschiebung? DR. FRANKFURT A. M., 3. März. Wie der Pariser Korrespondent der „Frkf. Ztg.“ meldet, rechnet man in Pariser informierten Kreisen mit einer neuen Verschiebung der Konferenz von Genua. ...

Russland protestiert gegen die Verschiebung der Genua-Konferenz.

Berlin, 3. März. Nach einer Ostpreß-Meldung aus Moskau hat Tschischewin dem italienischen und dem britischen Außenminister eine Protestnote wegen der Verschiebung der Genua-Konferenz überreicht. ...

de Facta über die Genueser Konferenz.

Berlin, 2. März. Wie die „D. A. Z.“ aus Rom erfährt, erklärte der Ministerpräsident de Facta, die in Genua zu behandelnden Fragen stellen einen Komplex lebenswichtiger Probleme für Italien und einen wahren Weltfrieden dar. ...

Poincarés Zusammenkunft mit de Facta.

Rom, 3. März. Nach einer offiziellen Mitteilung soll die Zusammenkunft Poincarés mit de Facta in der ersten Hälfte des Monats März an der französisch-italienischen Grenze längs der Mont-Cenis-Linie erfolgen. ...

Der Plan für eine amerikanische Europabank.

Berlin, 3. März. Nach einer Drahtmeldung der „Neuzzeitung“ aus Wien hat der amerikanische Senator Owen eine Erklärung abgegeben, aus der hervorgeht, daß Amerika wohl nicht die Absicht habe, sich an dem europäischen Finanzfonditai zu beteiligen, sondern daß dort ernsthaft Pläne bestehen, durch Gesetz aus den überflüssigen Goldreserven der Bundes-Reserve-Bank einen Betrag von wahrscheinlich 500 Millionen Dollar Gold auszuscheiden und diesen Betrag als Golddeckung für eine amerikanische Europabank, deren Sitz in Washington sein würde, zu hinterlegen. ...

Die Kontrolle über die deutsche Wehrmacht.

Br. Paris, 2. März. Die Botschafterkonferenz beschäftigte sich gestern vormittag mit der Frage der Aufrechterhaltung der ständigen Kontrolle über die deutsche Wehrmacht. Der englische Botschafter Hardinge brachte ein neues Schreiben des Foreign Office zur Verlesung, worin dieses an der Zurückweisung der von Frankreich vorgebrachten Gründe festhält. ...

Polnische Regierungskrise.

Br. Warschau, 2. März. Der polnische Minister des Innern Stürm und stellte in der Sitzung des parlamentarischen Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten ganz un erwartet einen Antrag auf ausdrückliches Vertrauensvotum für seine Außenpolitik. Er will seine Reise nach Paris und London erst antreten, wenn ihm das Vertrauen ausgesprochen ist. ...

Es ist zum Verständnis der gegenwärtigen Bestrebungen Poincarés wichtig, daß es sich um den Aufbau einer französischen Weltpolitik handelt. Die Rolle des Ministerpräsidenten gleicht auf ein Haar seiner früheren: im Jahre 1912 handelte es sich um die praktische Durchführung der „praktischen Durchsicherung“ der „europäischen Entente“, um die Verwirklichung des „europäischen Gleichgewichts“ durch Bildung einer schlagfertigen Dreierentente. ...

Die Kabinettskrise in England.

London, 2. März. Bis gestern abend hat sich in der politischen Krise nichts geändert, indessen deuten Anzeichen darauf hin, daß die Anhänger der gemäßigten Richtung alles tun, um die Koalition zu retten. Daily Chronicle erklärt: Balfour unterstützt Lloyd George gegen die Unversöhnlichen in der konservativen Partei und beabsichtigt, sie demnächst öffentlich zu fragen, welcher Art ihre Politik sein würde, wenn sie die Koalition niedergerufen hätten. Die Westminster Gazette schreibt: Die Koalition zerbrach, weil sie ein unnatürliches Bündnis darstellte und zu Kompromissen und Ausflüchten gezwungen war. Daily Telegraph schreibt: In wohlunterrichteten Kreisen herrscht die Hoffnung vor, daß die Schwierigkeiten überwunden werden und die Koalition vor einem Bruch bewahrt wird. Nach der Times bestehen scharfe Gegensätze in der unionistischen Partei hinsichtlich der Frage, ob man Lloyd George folgen soll. Das Blatt meint, wahrscheinlich werde die große Mehrheit der Führung Chamberlains folgen. In einigen Kreisen werde vorgeschlagen, Balfour aufzufordern, ein Vereinstabilitätstabinett zu bilden und zwar mit Unterstützung der Unionisten, die eine ausreichende Mehrheit über alle übrigen Parteien im Unterhause besitzen. Indessen würde eine solche Regierung mit der Zeit auf Schwierigkeiten stoßen.

Dr. Hugo über seine Reise nach Rußland.

München, 2. März. Am 24. Februar traf der ehemalige Staatssekretär Dr. August Müller und der Reichstagsabgeordnete Dr. Hugo in Riga ein, von wo aus sie nach Moskau weiter reisten. Ein Vertreter der Rigaer Rundschau hatte eine Unterredung mit Dr. Hugo, in der dieser über den Zweck seiner Reise u. a. sagte: Es handelt sich nicht um den Wiederaufbau Rußlands in großartigem Maßstabe. Darüber soll erst in Genua entschieden werden. Es handle sich vielmehr nur um die Möglichkeit eines Ausbaues vom deutschen Privatwirtschaftlichen Standpunkt aus. Man wolle sich darüber informieren, welche von den früheren deutschen Unternehmungen der Industrie in Rußland bestehen und in welchem Zustande sie sich befinden und wie weit für die deutsche Privatwirtschaft die Möglichkeit vorliegt, sie bei der gegenwärtigen Wirtschaftslage Rußlands wieder zu übernehmen. Weiter soll in Moskau die Frage erörtert werden, ob die russische Zuckerrückwirtschaft ausgebaut werden kann. Dr. Hugo bezeichnet den Umfang der bisher seit der Sowjetregierung mit Deutschland abgeschlossenen Geschäfte als verhältnismäßig gering. Ueber russische Konzessionen an deutsche Konzerne sei ihm nichts bekannt. Mit Nachdruck erklärte Dr. Hugo die Unmöglichkeit, Rußland einen Kredit zu gewähren. Erst in Genua würde sich zeigen, ob man endlich einsehen werde, daß der Wiederaufbau Rußlands ohne Deutschland technisch unmöglich sei. Dr. Hugo betonte endlich die absolute Notwendigkeit einer Produktion in Deutschland für den russischen Markt, da der deutsche Export nach dem Westen trotz des niedrigen Standes der deutschen Wäute beständig zurückging. Daher sei es für die Wirtschaft von außerordentlicher Bedeutung, nach dem Osten exportieren zu können.

Sparjamkeitsfragen.

Berlin, den 3. März 1922. Im Reichstag gab es gestern bei der zweiten Lesung des Haushaltsplanes eine Sparjamkeitsdebatte im Kleinen. Sparjamkeit — ein harter Begriff, verständnislos für den anderen — ein gewisses Maß an Sparjamkeit gemacht worden, um die Ueberorganisation der Reichsbetriebe zu beseitigen. Einmal als sich die öffentliche Meinung besonders erregte, hat man sogar — wie ein Märchen aus alten Zeiten klingt es heute — einen Sparjamkeitsminister ernannt. Dem ist dann allerdings das Leben so lauer gemacht worden, daß er, der vielen Widerstände überdrüssig, resigniert den ausschließlichen Kampf aufgab; denn es ist in der Tat, um mit dem deutschnationalen Sprecher ein wenig abgemildert, aber immer wieder treffendes Bild zu gebrauchen, ein Kampf mit der Hydra, der die sagenhaften Kräfte eines Hercules anfordert, der uns aber bis heute leider noch nicht geschenkt ist. Wenn einer Behörde der Kopf abgeschlagen wird, schieben dann gleich zwei neue hervor. Man denke nur, welchen neuen Beamtenapparat etwa das Reichsmittelwesen beanspruchen wird, das anzunehmen dem Reichstage bekanntlich im letzten Augenblick die Courage fehlte. Schon seit Monaten wurde gemunkelt, daß es bislang dem Reichschatzministerium an den Krögen gehen wird, und auch im Reichsrat war seiner Zeit unverkennbar Stimmung für ein solches Opfer vorhanden. Dennoch entstand gestern der bedrohten Behörde in Herrn Stücken, dem Parteigenossen des Reichschatzministers Bauer, ein sanfter und eindringlicher Fürsprecher. Gewiß, die Verwaltung der besetzten Gebiete ist eine ungeheuer wichtige Aufgabe und zweifellos ist eine solche Stelle vonnöten, die die Schikane der transsylvanischen Besatzungsbehörde abzuwehren versucht, aber die höchst empfindlichen Fälle von Ueberarissen, die der Abg. Stücken unter großer Unruhe des Hauses vortrug, beweisen eigentlich nur die Ohnmacht des deutschen Einflusses überhaupt, durch welche Behörde er auch immer ausgeübt werden mag. Ist wirklich stets die nötige Energie auf deutscher Seite gezeigt worden? Auch der Reichschatzminister Bauer selbst, der in einer längeren Verteidigungsrede gar vielerlei zu beschuldigen und zu entschuldigen suchte, blieb die Antwort auf diese schwerwiegende Frage schuldig. Den Vorwurf der „Luderwirtschaft“, der auf der rechten Seite des Hauses sehr laut und sehr herausfordernd erhoben wurde, wies Herr Bauer mit Schärfe und nicht ohne einige Enttäuschung zurück, obwohl es sich kaum noch lohnt, der bekannten deutschnationalen Geschichtsdarstellung entgegenzutreten, die alle, aber auch alle Mißstände von der Revolution der datieren und der Republik aufs Konto legen. Die Verwaltung der Reichslande mag immer an sich ein trockenes Thema sein, aber etwas mehr Wärme, etwas mehr Schwung hätte man da in der Rede des Ministers und Vizekanzlers doch wünschen mögen, denn die Woge des Rheinländers verlangt das und nichts wirkt erfüllender auf sie, als wenn er seine Angelegenheiten mit lebender Sachlichkeit, wie Herr Bauer es tat, behandelt sieht. Es war daher verdienstvoll von dem Abg. Gothein, daß er mit zu Herzen gehenden Worten da nachhakt, wo der Minister versagt hatte. Daß Herr Gothein als früherer Reichschatzminister seiner ehemaligen Behörde Lob und Anerkennung sollte und daher mehr einem organischen und lebensfähigen Abbau der Verwaltung, nicht einem gewalttätigen Eingriff das Wort redete, war verständlich.

Doppelminister Hermes.

Berlin, 3. März. (Von unserem Berliner Büro.) Der Minister Dr. Hermes hat gestern mit Rücksicht auf die immer schwierigeren Lage bei den Steuerverhandlungen dem Kanzler bargelegt, auf die Dauer übersteige die Leitung zweier Ministerien die Kräfte eines Mannes. Er biete ihm, eines der beiden Ministerien ihm wieder abzunehmen. Herrn Bernhard von der „Voss. Ztg.“ steht darin ein Ultimatum des Herrn Dr. Hermes, einen illegalen Vorstoß gegen den Kanzler zu Gunsten der Deutschen Volkspartei und des rechten Zentrumsflügels. Herr Bernhard beginnt in seinem Ueberseher dem Kanzler zu kompromittieren. Daß Herr Dr. Hermes auf die Dauer zwei Ministerien nicht führen könnte, ohne daß eines nicht Schaden nähme, war seit Monaten Meinung der Allgemeinheit. Der Kanzler hat sich die Entscheidung gestern noch vorbehalten.

Reibungen bei den Steuerverhandlungen.

Berlin, 3. März. (Von unserem Berliner Büro.) Die Steuerverhandlungen vollziehen sich auch in ihren letzten Stadien nicht ganz ohne Schwankungen. Es gibt eben bei beiden Flügelparteien, bei der Volkspartei und bei der Sozialdemokratie immer noch Reibungen. Vor allem Dingen scheint die Reichssozialdemokratie sich immer wieder als Störenfried betätigen zu wollen. Der Soz. Parl.-Dienst schreibt daher der Deutschen Volkspartei allerlei unfreundliche Worte u. d. „Vorwärts“ berichtet, die sozialdemokratische Reichstagsfraktion hätte sich gestern abend mit dem Steuerkompromiß beschäftigt und ihre Vertreter im Ausschuss beauftragt, in der heutigen Sitzung des Steuerausschusses von der Deutschen Volkspartei eine Erklärung über ihre Stellungnahme zum Kompromiß zu verlangen, im anderen Falle würde auch sie sich nicht mehr gebunden sehen. Wir haben das Gefühl, daß die Sozialdemokratie sich unruhig beunruhigt. Die Deutsche Volkspartei wird, wie wir schon dieser Tage mitteilten, an dem Kompromiß festhalten. Die Veranlagung und Einziehung der Zwangsanleihe wird kaum ein hinderlicher Grund sein. Umso weniger, als es sich bei den sozialdemokratischen Wünschen mehr um äußerliche Augenblinderseife handelt. Für den Rest wäre ein späterer Zeitpunkt wahrscheinlich schwerer zu tragen als ein früherer. Wenn die Sozialdemokratie aber parat darauf besteht, wird man sich wohl damit abfinden müssen. Der Soz. Parl.-Dienst erklärt: Die Voraussetzungen zur Annahme des Gesetzes über die Zwangsanleihe werden für die Sozialdemokratie sein, daß festgesetzte Termine und bestimmte Summen in Ansatz gebracht werden. Ferner, daß bald ein erheblicher Teil der Zwangsanleihe erhoben und der Rest nach Fertigstellung der Einziehung der Vermögenserträge einbezogen wird. An alle dem wird, wie wir glauben möchten, die Einigung nicht scheitern, auch wenn, wie die „Zeit“ feststellt, die interfraktionellen Verhandlungen über die endgültige Verabschiedung des Steuerkompromisses heute noch nicht beginnen könnten.

Badischer Landtag.

Karlsruhe, 2. März. Die heutige Landtagssitzung, die von nachmittags 3 Uhr bis abends 8 Uhr dauerte, wurde bei gutem Fortschreiten mit einer Reihe kurzer Anfragen eingeleitet. Aus einer Regierungs-Erklärung ging hervor, daß in Baden 23 Stammesverbände hinsichtlich der Raubbezugnahme vorprüft wurden und bei sechs die Geschäftsführung beantragt worden sei. Abg. Siegmund Oberlach (Nz.) beantragte als Bezieher des Ausschusses für Rechtspflege und Verwaltung die Ablehnung eines von dem demokratischen Abg. Schön bezüglich der Raubbezugregelung der Körperrechtsbeamten gestellten Antrag. Der Antragsteller begründete seinen Antrag mit Aufzählung einer Reihe von Fällen, bei denen alte Gemeindegemeinde ohne Raubbezug dastehen. Der Zentrumsdirektor Dr. Schöner vermittelte demgegenüber auf die gesetzlichen Bestimmungen und die räumliche Möglichkeit dieser Beamten Kleinrentenunterstützungen zuzulassen. Nachdem die Sozialdemokraten und Kommunisten ihre Stellungnahme geäußert hatten, wurde dem Ausschussantrag gemäß der Antrag Schön gegen die Stimmen der Demokraten, einiger Sozialdemokraten, die Unabhängigen und Kommunisten angenommen. Ein gleichfalls von dem Abg. Schön eingebrachter Antrag bezog sich mit der Raubbezugordnung des Reiches. Der Bericht hierzu erstattete der sozialdemokratische Abg. Dr. Kullmann, der dem Antrage zustimmen hat in der Hoffnung, daß gegen die Einziehung der Raubbezugämter das Rechtsmittel der Verurteilung zugelassen sei. Ueber den Antrag, der vor vier Monaten eingebracht und durch die Ereignisse mittlerweile nahezu überholt wurde, folgte eine längere Debatte, an der sich die Zentrumsdirektoren Duffner und Käfer, Abg. Gebhard vom Landtag, der Reichsanwalt Dr. Kates und der Kommunist Gochler beteiligten. Es wurde das Bedenken nach Sachschadensherausgehoben und der Ausschussantrag einstimmig angenommen. Die Beratung des Staatsvoranschlags für die Rechnungsjahre 1922/23 begann mit der Hauptabteilung I Landtag, über die namens des Haushaltsausschusses der Wirtschaftler v. A. berichtete. Ohne Aussprache wurde der Voranschlag und auch ein Antrag des Ausschusses auf Abschätzung verschiedener Landtagsbeamten angenommen. Der sozialdemokratische Abg. Kocum erstattete sodann den Haushaltsausführungsbericht über den Rechnungsvoranschlag für die Jahre 1920 und 1921. Hierdurch soll mit Wirkung vom 1. Januar 1922 für die planmäßigen und außerplanmäßigen Beamten, deren Grundgehalt den Betrag von 30000 M. nicht erreicht, der Steuerzuschlag zu dem Grundlohn und Ortszuschlag bis insgesamt 10000 40 v. H., im übrigen 20 v. H., der Steuerzuschlag zu den Ständerzuschlägen 20 v. H., betragen. Sofern bei einem solchen Beamten ein geringerer Gehaltsbetrag als für einen Beamten einer niedrigeren Dienstleistungsstufe der gleichen Besoldungsgruppe sich ergibt, wird ihm der Unterschiedsbetrag als Ausgleichszuschlag gemährt. Der Rechnungsvoranschlag vom 1. Januar bis 31. März betrug 10 Millionen Mark und für die Rechnungsjahre 1922/23 jährlich 49 Millionen Mark. Der Gehaltensvorschlag wurde in erster und zweiter Lesung angenommen. Zum Schluß wurden eine Reihe von Gesuchen erledigt. Das Gesuch des Kreisaußschusses des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes wegen des Erlasses einer Verordnung für Baden über Prot. und Sozialversicherung nach Gewerbe wurde nach längerer Debatte auf Antrag des Ausschusses der Regierung entsprechend überwiesen, die für die Durchführung der arbeitspolizeilichen Vorschriften genau Sorge tragen soll. Nächste Sitzung Dienstag, 7. März. Die Zulassung der Frauen zum Richteramt. II. Karlsruhe, 2. März. Der Haushaltsausschuss hielt am Mittwoch seine Beratung im Voranschlag des Justizministeriums fort. Zu der Frage der Zulassung der Frauen zum Justizdienst äußerten sich zwei Redner des Zentrums in abweichendem Sinne; zwei andere Redner derselben Partei sprachen sich für die Zulassung zu Schöffen und Geschworenen und dafür aus, daß ihre Wirkungskreise auch bei den Jugend- und Vormundschaftsgerichten vorgezogen werden soll. Die Sozialdemokratie erklärte sich für die Zulassung der Frauen, wobei für den Rechtsanwalts-, wie für den Richterberuf die gleichen Bedingungen geschaffen sein müßten. Die Demokraten wandten sich gegen den von Zentrumrednern angeregten Vorschlag, die Frauen auf einen Qualitätsunterschied zwischen Mann und Frau hinwies, auf einen Qualitätsunterschied zwischen Mann und Frau hinwies. Der Landtag verhielt sich abweichend, da er durch eine Veranlagung der Frauen als Richter eine Beeinträchtigung im Familienleben beabsichtige. Die weiblichen Abgeordneten im Haushaltsausschuss traten für die Verwendung der Frauen als Schöffen und Geschworene ein und bezweifelten deren Zulassung zum Richteramt als einfache Konsequenz ihrer Wählbarkeit zu den Parlamenten. Der Justizminister erklärte, daß er sich die Frage der Zulassung der Frauen zum Richteramt zunächst noch zurückhalten wolle, während ihre Zulassung zu Schöffen und Geschworenen keine Frage mehr sei. Mit 13 Stimmen bei 21 Stimmentzügen wurde ein von den Abg. Meyer-Karlsohn (Deutschl.) und Lu (Landtag) gestellter Antrag angenommen, der die Zulassung der Frauen zu dem Amt eines Berufsrichters, Jugend- und Familiengerichtes sowie zu jeder ehrenamtlichen Tätigkeit in der Rechtspflege, fern von dem freien Beruf der Rechtsanwaltschaft, zweitens nicht dagegen zu dem Amt eines Berufsrichters im übrigen zu sonstigen öffentlichen staatlichen Ämtern, für die die Vorbereitung eines Richters verlangt wird, zugelassen werden. Gegen den letzten Vorschlag stimmten die Sozialdemokratie und drei Parteien anderer Parteien. Ein Antrag des Zentrums und der Sozialdemokratie zu dieser Frage wurde abgelehnt.

Zum Eisenbahnerstreik.

Mannheim, 2. März. Am vergangenen Sonntag hielt die hiesige Ortsgruppe des Deutschen Eisenbahner-Verbandes ihre Generalversammlung ab. Hierbei gab der Vorsitzende, Herr Richter, bekannt, daß aufgrund der Vorarbeiten beim Streik die Disziplinarverordnungen vom 15. Februar einstimmig beschlossen worden sind. Die Mandate niederzulegen, die die Ortsgruppe bis zur Generalversammlung weiterführen sollte. Er bezeichnete den Eisenbahnerstreik als ein Zeugnis wirtschaftlicher Unruhe. An der Aussprache beteiligten sich vom Hauptverband Bernhard-Berlin, der als Reichsleiter der Reichsgewerkschaft die Vertretung des Deutschen Eisenbahnerverbandes bezeichnete. Die Handlungsweise der Mannheimer Angestellten sei durchaus korrekt und vereinbar mit den Sätzen der Organisation. Hierfür wurde die Generalversammlung perig.

Deutsches Reich.

Die dringende Preissteigerung für Getreide. Berlin, 3. März. (Von unserem Berliner Büro.) Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion hat, wie der „Vorwärts“ berichtet, gestern ihren Vorschlag dem Kanzler unverzüglich wegen der sehr dringenden Preissteigerung bei Brotgetreide vorzulegen. Von der Regierung sollen sofortige weitreichende Maßnahmen verlangt und unter anderem gefördert werden, die Brotversorgung der minderbemittelten Volksgruppen zu halbwegs ertäglichen Preisen sicher zu stellen.

Die Besoldungskonferenz der Finanzminister. Berlin, 3. März. (Von unserem Berliner Büro.) Die Konferenz der Finanzminister der deutschen Länder fand gestern beim Reichsfinanzminister Dr. Dammann in Berlin statt. Die Besoldungskonferenz wurde von dem Reichsfinanzminister einberufen und die Besoldungskonferenz wurde von dem Reichsfinanzminister einberufen und die Besoldungskonferenz wurde von dem Reichsfinanzminister einberufen.

Berlin, 3. März. (Bris.-Tel.) Wie die Wähler erfahren, hat das Reichskabinett heute nachmittag zu einer Sitzung zusammen, die sich unter anderem mit dem vorliegenden Entwurf über die Sachlieferungen beschäftigen wird.

Bayern und die Pfalz.

Die Erweiterung der Regierungskoalition. München, 3. März. (Eig. Drahtber.) In Anwesenheit und unter Mitwirkung des bayerischen Ministerpräsidenten Graf Berchthold und der übrigen Minister, sowie in München anwesend sind, fanden, wie die „Münchener Post“ berichtet, gestern nachmittags neue Verhandlungen statt über die Erweiterung der Regierungskoalition in Bayern durch die Aufnahme der bayerischen Mittelpartei. Die Verhandlung beschränkte sich auf Schaffung der notwendigen Freistellung des Wortlautes des neu zu erlassenden Regierungsprogramms, an dem sich sämtliche Parteien der Koalition zu binden haben. In diesem Punkte der Freistellung des Regierungsprogramms wurde eine Einigung unter dem Zustimmung erzielt, daß die beteiligten Fraktionen ihre Zustimmung geben. Diese Zustimmung ist in einigen besonders wichtigen Punkten so in der Frage des Staatspräsidenten, nämlich am nächsten Dienstag — ein früherer Termin ist nicht möglich — über den förmlichen Eintritt der Mittelpartei in die Koalition weiter verhandelt werden. Dabei werden die Besetzung eines Ministerpostens durch die Mittelpartei, die geschäftliche Arbeit innerhalb der Koalition und einige andere Fragen zu sprechen werden müssen.

Die Neuordnung der Pfälzischen Wirtschaftskammer. Mannheim, 2. März. Im bayerischen Landtag ist heute der bereits angekündigte Antrag zur Wenderung der bayerischen Wirtschaftskammer für die Pfälzischen Wirtschaftskammer eingegangen. Das Manuskript des Antrages befindet sich in der Hand des Reichsministers für die Pfälzische Wirtschaftskammer. Der Antrag ist in der Landtagssitzung vom 2. März behandelt worden. Die Neuordnung der Wirtschaftskammer für die Pfälzischen Staatsbeamten und Staatsarbeiter, die in einzelnen Angelegenheiten, mit Wirkung vom 1. 1. 22 an geltendgemacht abzuändern. 1. Die Höhe werden erhöht: In Ortsklasse A für Beamte von 150 auf 225 Mark, für Bedienstete von 60 auf 120—150 Mark, für Bedienstete von 30 auf 60 auf 120 Mark. In Ortsklasse B treten folgende Erhöhungen ein: von 120 auf 144 Mark, von 96 auf 144 Mark, von 48 auf 72 Mark, von 24 auf 48 Mark, von 12 auf 24 Mark. Die Kinderzulagen sollen von 25 auf 40 Mark monatlich erhöht werden. 2. Die Ortsklassenzugehörigkeit bemittelt sich nach dem gemäß Artikel 17 Absatz 3 des Beamtenbesoldungsgesetzes vom 2. 6. 20 geltenden Ortsklassenverzeichnis. 3. Die Zuständigkeit der Kinderzulagen soll nach Artikel 21 des Beamtenbesoldungsgesetzes vom gleichen Datum bestimmt werden.

Kaufmännischer Mittelstand.

Von Landtagsabgeordneter W. J. Karlsruher.
Wenn heute vom Wiederaufbau gesprochen wird, so darf man keine Umstände, als einer der wichtigsten Glieder hierzu, der Kaufmannsstand vergessen werden.

Dies waren die allgemeinen Erscheinungen nach dem Kriege, unter denen der Einzelhandel schwer zu leiden hatte, die aber noch durch einige andere vernebelt wurden.

Eine weitere Einrichtung, die in ihrem jetzigen Umfange zu rasch als möglich beseitigt werden muß, ist die der Preisprüfungsstellen. Wenn geschulte Kräfte in schwerer

mann zur Last. In diesem Zusammenhang will ich auf einen Vorgang hinweisen, der sich im Dezember 1921 bei Beratung der Neugestaltung der Umsatzsteuer im 11. Ausschuss des Reichstages abgepielt hat.

Am schlimmsten aber ist für den Kleinhandel die Unsicherheit auf dem Warenmarkt und die Preisgestaltung. Während der Fabrikant nur noch zum Tagespreis ohne Rücksicht auf die Herstellungskosten liefert,

Dem realen Handel sind die Auswüchse, wie sie der Hausierhandel und das Wandergewerbe mit sich bringen, höchst unerwünscht. Der bad. Landtag hat durch Annahme einer Regierungsverordnung im Dezember 1921

Wirtschaftliche Fragen.

Oberamtsmännerbesprechung.

III. Freiburg, 1. März. Gestern fand hier unter dem Vorsitz des Landeskommissärs, Seheimer Oberregierungsrat Dr. Schneider eine Oberamtsmännerbesprechung

bestand Uebereinstimmung darüber, daß die Förderung der Landwirtschaft und die staatliche Organisation der Landwirtschaftspflege dem Ministerium des Innern unterstellt bleiben sollten, soweit sie nicht der Landwirtschaftskammer übertragen sind.

Die Entlohnung der Angestellten im pfälz. Kleinhandel.

(Neustadt a. S., 2. März. Der Handelschutzverband der Pfalz befaßte sich vor kurzem auch mit dem von den Angestelltenorganisationen verlangten Tarifabschlusse für sämtliche Kleinhandelsbetriebe der Pfalz.

Städtische Nachrichten.

Weitere Ergänzungen des Schnellzugsfahrplans.

Von Samstag, den 4. März an werden die gegenwärtig in Karlsruhe beginnenden und endigenden Schnellzüge D 75/D 76 wieder von und bis Basel durchgeführt.

Im Eisenbahndirektionsamt Frankfurt a. M. sind in den letzten Tagen nachstehende, für den Verkehr von Mannheim in Frage kommenden Züge wieder eingeleitet worden:

III. Außerordentliche Staatsprüfung für das höhere Lehramt für Kriegsteilnehmer im Spätsommer 1922. Das Ministerium des Kultus und Unterrichts beabsichtigt, bei genügender Beteiligung

Wiederaufnahme der Orient-Express-Linuszüge. Die in Paris bestehende Generaldirektion der Internationalen Eisenbahnschlafwagen- und Groß-Europäischen Wagongesellschaft hat beschlossen, in den nächsten Tagen ihre Züge bis auf wenige wieder in den Dienst zu stellen.

Rein Schlusstermin für die Verteilung der Kriegsgeldmünzen. Durch einige Zeitungen ist die Nachricht gegangen, daß Anträge auf Verteilung der Kriegsgeldmünzen 1914-18 des Reichshausier-Bundes (Reichsriegelbund) bis zum 1. Februar 1922 gestellt sein müßten.

Wie Doktor Luther der Wartburg entritt.

Von Paul Burg.
Am 5. März 1922, zur 400-Jahrfeier der Rückkehr Luthers nach Wittenberg, werden sich dort sämtliche evangelische Kirchen der Welt zusammenschließen.

Luther ging traurig hinaus; er wußte nicht, wie des Burghauptmanns Herz erweichen, des Burgtor sich eröffnen, betrieblid stand er auf dem verwehnten Söller und schaute in die weißen Berge.

Am diesem Abend predigte Junker Jörg in der traulichen Wartburgkapelle mit Engelzungen, und alle Lauschten hingerissen und verzückt. Er selber wußte sich seinem Leibe entronnen, ganz und gar göttliches Wort.

Das ward ein heimlich schnelles Reiten durch Wald und Fluß. Die Wittenberger staunten gar sehr über den truchzen, blondbürtigen Rittersmann, doch ehe sie ihn recht erkannten und die Pfälzlichen ihn beim Kaiser anzeigen konnten, war er schon wieder über Strom und Aue wartburgwärts geritten, ohne daß sie auch nur ahnten, woher und wohin die Reite ging.

Und zur Stunde posierte er wie ein recht an Gehorham gewöhnter Junker wieder über die Burgtorbrücke, empfangen von Herrn Hans von Berlepsch. Der aber sahnte gar bald, daß ihm die Reite nicht wohlgeiten hätte, denn nun kam ein grenzenloses Verlangen über Luther, draußen dabei zu sein und dreinzuhören.

So legte Martin Luther dem guten und getreuen Hüter beide Hände auf die Schultern und sah ihm fest in die Augen. „Hans Berlepsch, fasse dir einen festen Mut und tue mir das Burgtor auf für Rimmerwiederkehren. Ich will dich in einem getreuen und dankbaren Menschen dafür behalten. Fasse dir Mut, Burghauptmann, ein einziges Mal wider das Gebot deines Oberen zu handeln; der Kurfürst kann mich nicht sicherer durch Mauer und Gepanzerte bewahren, als mein Herr und Gott mich schirmt, wo ich auch wandle. Du aber hüte dich vor der Ungnade eines Größeren, unsers Gottes!“

Luther schüttelte den Kopf. „Ich gehe als der von hier weg, der ich kam, Martin Luther. Mein Knecht ist fortan das Ordenskleid der Gottesstreiter, der Predigtmantel. Mein Schwert ist das Wort. Dieses hier hab ich wie ein Gaukler fälschlich geführt und lege es zurück in diese treuen Hände.“

„Gar schwer fällt mir dein Scheiden, lieber Luther.“ „Was kommt, das kommt von Gott. Vertraue, Berlepsch!“ Sie fanden Hand in Hand. Am finkenden Abend entritt der Doktor Luther der Wartburg. Beim Torwächterhaus, während die Brücke niederrasselte, stieg er noch einmal vom Pferde und bot dem Wächter die Hand zum Abschied.

Kunst und Wissen.

© Heinrich Maus, der rheinische Bauernbildner ist in seinem Heimatort Arnsheim im Alter von über 76 Jahren gestorben. Maus hat sich als Verfasser einer großen Zahl von Gedichten in Pfälzer Mundart und durch viele Abhandlungen einen guten Namen erworben. Sein Vorfahre Joakim Maus war ihm als Bauernbildner vorgängig.

Die Gehaltsbewegung der Mannheimer Angestellten hat...

Die Betriebschule. Eine neue Schulgattung, die Betriebschule...

Veranstaltungen.

sch. Filmvortrage. Die Ortsgruppe Mannheim des Reichsbundes...

Theaterabend. In der morgigen Aufführung im Neuen Theater...

Der Guss-Adolf-Frauverein veranstaltet, wie bereits im...

nehmen wohl noch in bester Erinnerung geblieben sein. So geben...

Ein Beraun, von ihren früheren Konzerten noch in bester...

Table with 2 columns: Spielplan des National-Theaters, Neues Theater. Includes dates like 3. P., 5. S., 6. M.

Kommunale Chronik.

Harlsruhe, 2. März. Der Bad. Vorkreisverband hat dem Bürgermeisteramt...

W. Bendorf, 1. März. Der Bezirk Bendorf hat nicht weniger...

Neustadt a. H., 1. März. Der Vorschlag der Stadtgemeinde...

Frankfurt a. M., 2. März. Der Magistrat hat einer Vorlage...

Höchst a. M., 1. März. Schlechte Erfahrungen hat der Kreis...

Aus dem Lande.

Heidelberg, 3. März. Die Handelskammer befiel die...

Heidelberg, 3. März. Die Kammer für wohnungswert, daß dort...

Heidelberg, 3. März. Die Kammer für wohnungswert, daß dort...

Heidelberg, 3. März. Die Kammer für wohnungswert, daß dort...

Heidelberg, 3. März. Die Kammer für wohnungswert, daß dort...

Heidelberg, 3. März. Die Kammer für wohnungswert, daß dort...

Heidelberg, 3. März. Die Kammer für wohnungswert, daß dort...

Heidelberg, 3. März. Die Kammer für wohnungswert, daß dort...

Heidelberg, 3. März. Die Kammer für wohnungswert, daß dort...

Heidelberg, 3. März. Die Kammer für wohnungswert, daß dort...

Heidelberg, 3. März. Die Kammer für wohnungswert, daß dort...

Heidelberg, 3. März. Die Kammer für wohnungswert, daß dort...

Heidelberg, 3. März. Die Kammer für wohnungswert, daß dort...

Heidelberg, 3. März. Die Kammer für wohnungswert, daß dort...

Heidelberg, 3. März. Die Kammer für wohnungswert, daß dort...

Naturwissenschaftliche Rundschau

Aus der Menschenkunde. Neues über erbliche Hautkrankheiten beim Menschen...

beiderseits „musikalischen Eben“ viele ganz unmusikalische Nachkommen...

Aus der Tier- und Pflanzenkunde. Vom redenden Schimpanse. Der Schimpanse Basso im...

Neue Forschungen über Geschlechtsbestimmung bei Pflanzen...

Aus der Tier- und Pflanzenkunde. Vom redenden Schimpanse. Der Schimpanse Basso im...

Sportliche Rundschau.

Pferdesport.

Er. Rennungschüsse. Für die nächsten Frankfurter Rennen, Alexander-Rennen und Frankfurter Goldpokal, war Rennungschüsse zu verzeichnen. Für das erstere im Werte von 70.000 M wurden 41 Unterschriften abgegeben, darunter von H. Schied, Aberglaube, Habisch, Erisin, Heinrich geb., Coiras, Sommerstor, Hausfreund, Koentz und Ventulus. — Der Frankfurter Goldpokal schloß mit 43 Unterschriften. Bemerkenswert sind Freizeiter, Abenteuer Habisch, Trümmer, Heinrich geb., Kairo, Pollenberg, Liebedienst, Lafand, Koentz und Landesfürst.

Wintersport.

Er. Holmenkoll-Rennen. Auf den großen 50 Km-Langlauf folgte der kleine, der über 18 Km. führte. Diesmal konnten sich die finnischen Läufer, die am ersten Tage so gut abgeschnitten hatten, nicht zur Geltung bringen. Aber auch dem Favoriten Thorleif Haug-Norwegen, der im letzten Jahre gewonnen hatte, war kein Sieg beschieden. Hinter seinem Landsmann Landmil mußte er sich mit dem zweiten Platz begnügen. In der zweiten Klasse siegte der Norweger Sigurd Simonson.

Neues aus aller Welt.

Die Eträgnisse aus der Konzertreihe Karl Kromer's Schwäbischer Liedergesang. Der Gesamtbetrag der auf der Konzertreihe in Markomirra für wohltätige Zwecke gelammelten Gelder beläuft sich auf ca. 10 Millionen Mark. Oberbürgermeister Dr. Lautenschlager und das Diakonissenhaus Stuttgart erhielten davon über 1 1/2 Millionen. Näher Stiftungen, die nach Schwab. Hall (Diakonissen-Anstalt) und Berlin gingen, hat der 3-Millionen-Fonds, der zur Unterstützung und Fortsetzung der Quäterspeisung in Deutschland dient, welche Zuwendungen erhalten. Als besonders hervorzuheben sei der warmeherigen Bestrebungen der Schwab. Liedergesangsmänner erwähnt, daß in Baltimore anlässlich des Konzertes zum Besten der Quäterspeisung die Summe von 16.400 Dollars erübrigt wurde.

Der Arbeiter erfüllt. Hier Arbeiter einer Saachbrüder Firma, die auf dem alten Bergesplatz der Straße „Oberhimmel“ arbeiteten, wurden tötlich in ihren Betten in einem der Neubauten aufgefunden. Es ist festgestellt worden, daß die Leute am Abend zu gewöhnlicher Stunde ihre Betten, die in einer Wochenschleife aufgestellt worden waren, aufgeschoben hatten. Erst zwei Tage später, als ein Angestellter der Firma die Arbeitsstelle aufsuchte, wurden sie aufgefunden. Offenbar haben die Verunglückten den in der Wochenschleife stehenden Ofen

mit Kohlerschlamm geheizt und haben die ausströmenden Dämpfe eingeatmet, die tödlich gemischt haben.

Verhüllte Mörder. Der Mannheimer Kriminalpolizei gelang es, zwei wegen Mordes vom Kriegsgericht wegen geschw. Schwere verurteilte zu verhaften. Der eine, ein Ruffler Karl W. wurde auf einem Gute in Oberbayern verhaftet, sein Kamerad W. a. g. e. r. t. auf dem italienischen Konsulat in München. Beide werden ausgewiefert werden.

Selbstmord Gruppen. Der wegen des Kuppelbrenners Doppelmordes zweimal zum Tode verurteilte Gruppen wurde in seiner Zelle Selbstmord. Am Donnerstag nachmittags wurde er von dem rebellierenden Beamten an seinem Fensterbrett in der Zelle tot aufgefunden. Gruppen war seit seiner Verurteilung der vergangenen Woche in Einzelhaft. Gruppen hat keine Aufzeichnungen hinterlassen und auch zu niemandem Besprechungen getan, die auf sein Verbrechen schließen ließen.

Veranstalter. Tändler und Verleger: Deutscher Dr. G. G. General-Anzeiger, S. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

Schwache, Kranke und Genesende Stillende Mütter und Säuglinge Kinder in der Zeit des Wachstums

bedürfen

Knorr Hafermehl u. Reismehl

Werb ist ein Risiko in Risiko für die Gesundheit? Wenn sie zum Kuchenbacken statt des echten Dr. Oetker's Backpulver „Backin“ ein minderwertiges Backpulver verwendet. Wenn sie sich, um etwas zu sparen, der Gefahr aussetzt, einen mißratenen Kuchen zu erhalten u. Mühe u. Kosten umsonst aufgewandt zu haben. Beim Backen ist ein gutes, erprobtes Backpulver das wichtigste! Deshalb spare sie nicht an verkochter Stelle, denn ein minderwertiges Backpulver ist — selbst geschenkt — noch viel zu teuer. Mit Dr. Oetker's Backpulver „Backin“ ist jede Hausfrau gut bedient, denn damit gelingt der Kuchen immer. Ebenso empfehlenswert sind die bekannten Dr. Oetker's Puddingpulver, Dr. Oetker's Vanillinzucker.

Neue Bandnudeln Pfd. Mk. 9. Suppennudeln, Suppentee g. Pfd. Mk. 9. Makaroni Pfd. Mk. 15. — u. 16. Hartgrieß Hörchen Pfd. Mk. 15. Mischobst Pfd. Mk. 10. Vorzügl. Weizenmehle Pfd. von 7.50 an. Weisses Grieß Pfd. Mk. 6. — Weizengrieß Pfd. Mk. 0.50. Zur Putzerei empfehle: zu allen billigen Preisen Ia. Keraseife 1/2 Pfd.-Stück M. 6.50 10% Seifenpulver 1/2 Pfd. Paket M. 1.25 20% Dreiringsseifenpulver 1/2 Pfd.-Paket M. 2.50 Minolose Seifenpulver 100 Gr. Paket M. 3.50 Ferner stets am Lager: Persil, Dixin, Thompsonpulver Flammernpulver, 40% Schmelzseife Henkels Bleichsoda Aulheimer — Funstleder Bürsten — Besen S.336 Ia. Bodenwurz — Stabspäne Johann Schreier

Billige Lebensmittel-Tage! Weiz. Grieß Pfd. 4.50, Reis Pfd. 6.75, Erbsen Pfd. 5.25, Bohnen Pfd. 4.50, Haferflocken 0.30, Grünkern 7.50, Vanillemehl 5.30, Gerste Pfd. 8.40, Kuchenmehl, Original-Paket 4.75, Nüssen, Corinthen 1/2 Pfd. 6.25, Weizenmehl Pfd. 8.50, Gemütze bla., Rogg!-Wärze 2.40, Sojabohnen 1.20, Helle Nudeln 12., Makaroni 15., Eiermehle, Spaghetti, vorzügl. Karisbäder Kaffeewürz P. 2.40, Feinsekaffee 2.95, Gefahnkaffee 3.50, Daleta Pak. 7.20, Kornfrank 5.20, Weiz. Hafer, Grünkern, Pak. 4.00, Mandelpuddingpulver 3 Pak. 1., Hof. Pudding 0.85, Backpulver, 0.18, Cispulver P. 1., Eiweißpulver, 0.70, Eierkuchepulver, 2 Pakete 0.95. Weinbrandi-Verf. 32.75, Malaga bittig! . . . Cherr-Brandy 42., Goldwasser 60., . . . Rum-Ärter-Caracas 27., 44., . . . Rum-Ärter-Verf. 30., . . . Eiererd 32., 54., Strohheber 43., . . . Helwehmerlein 19.50, Rot- und Weißw. in bittig! Oster-Eier Stück M. 0.85, 3.25, und 4.25, Chocoladen Tafel 2.00, 4.80 u. 7.20, Croquettes Paket 0.50, Praline Paket 10.00. Helvetia-Marmeladen 3-Pfd.-Glas 57.00, 10-Pfd.-Glas 88.00. Früchte-Konerven 1-Pfd.-Dose . . . 8.20, 8.50, 8.90 u. 1.10, 2-Pfd.-Dose . 14.00, 17.00, 21.00 u. 1.10. Helvetia-Marmelade 1-Pfd. 1 Fund von 8.75 an. Pflaumen 1/2 Pfd. 4.50, Geleischke 1/2 Pfd. 4.75, Zitronen 1/2 Pfd. 1.10, Johannisbrot 1/2 Pfd. 2.25, Mirtzweh 1/2 Pfd. 0.50, Prekholz 1/2 Pfd. 7.20, Bierwurz 1/2 Pfd. 0.75, Gerstet. Kalend. Mischg. Pflanzung Pfd. 5.50, Currypulver Pak. 8.80, Helle Kalle 1/2 Pfd. 5.25, Pfeffer, Weichholz 1/2 Pfd. 0.85, Kondensierter Schwefelw. Misch Dose 18.75, Kaktushehle 8.80, Senf Glas 2.85 und 5.40, Tomatapurtee 2.75 und 5.40, Kardium 1-Pfd.-Glas 12.75, Mal in Helve 1/2 Pfd. 5.00, Mayonsalze 12.75 und 22.50, Speises 9.50, Helle Dalgheing 1/2 Pfd. 5.00, Marmeladen Dose 17.00, Gel. Heinge in Helve, Tomaten, 9.95, Winterkirschen 8.17, 00, Kardium Dose 18.50, Mahlen/Schweizerpulver Tube 5.50, Kakao 1/2 Pfd. 0.50, Tee Sahel 6.75, Friedelstaster Zwiebeln Paket 2.45, Gemischt 8. Reis 1/2 Pfd. 4.00, Oster-Hafen sortill.

Gretel Carle Dr. med. Oskar Beutter 1. H. Institut an Heil-Finanz, Kriminall VERLOBTE Mannheim Donaueschingen Gontardstr. 19 9028

Detektiv-Institut und Privat-Anwalt Argus A. Mäler & Co., G. m. b. H. O. G. S. Mannheim Telefon 3305. Vertrauliche Auskünfte jeder Art, Erhebungen in allen Kriminal- und Zivilprozessen, Heil-Anschlüsse. 527

Elektro-Installateure! Welche Installationsfirma würde sich mit tüchtigem Fachmann assoziieren, dem Gelegenheit geboten ist, während der nächsten Jahre größere Aufträge auszuführen. Kapital vorhanden. Angebote unter H. V. 62 an die Geschäftsstelle ds. Bl. 982

Julco Haarfarbe 17. Weißhärchen das Beste. Begonnen u. sehr bald. 1/2 Pfd. 12., 1/4 Pfd. 8.21. Wusch-, Einborn-, Wachsen-, Kapsel-, Ausfließen-Drageole N. 4 Pfd. 13.14, Parfümerie See Krusch. 6154

Wir retten Ihre Haare! Verlangen Sie kostenlos Prospekt. Kur- und Heilmittel Schloss Falkenberg bei Grünau 756 (Mark) 526. Bedeutendstes Institut für Haarwissenschaft!

Motorrad Reparaturen werden fachgemäß ausgeführt. Spez.: Modernisieren älterer Systeme. Leimroth & v. Villiez G.m.b.H., O 5, 12.

Die grosse Frühjahrs-Mode Wildleder-Halbschuhe Herren-, Damen- und Kinder-Stiefel jeder Art. Schuhhaus Hirschberg Planken € 3, 17

Alte Gebisse bis 20 M. pro Zahn. Krusch, G. 4, 13, 11.

zu kaufen gesucht. Die Breite der Brötter kann auch bis zu 20 cm, jedoch nicht darunter sein, wodurch sich die obige Anzahl vermehrt. Angebote u. S. N. 163 an die Geschäftsstelle.

Das allein echte Salvator ist eingetroffen. Ich empfehle selbiges in Gebilde, Flaschen und Syphon. Außerdem ist auf meinem Depot stets vorrätig: Münchner Augustinerbräu, Münchner Hofbräu, Fürstenbergbräu, Kulmbacher erates Aktienbier, Silberngärbier, sowie echtes Porter-Bier. F. E. Hofmann, Bier- und Weingroßhandlung, 86, 85, Telefon 446.

Schmoller

Kolosseum-Lichtspiele-Walhalla Ab heute! Erstaufführung für Mannheim! Der große amerik. Sensat.-Abenteurserfilm Karo Ass! Wild-West-Drama in 36 Akt. — 6 Episoden Erster Teil: Das Geheimnis der Platin-Mine 6. spannende Akte! In den Krallen der Geier! Detektiv-Drama in 5 Akten. Dieses Programm ab Dienstag in Walhalla. Eintrittspreise von H. 5.— bis H. 9.— Anfang 9 5 Uhr.

Ankauf von Altgold, Silbergegenständen, Uhren, Schmuckstücken u. Brillanten Reparaturen von Taschenuhren sowie Gold- und Silberarbeiten werden prompt ausgeführt. Eigene Werkstätte. Reelles Bedienung. Steuerg. zu meinen Lasten. Herm. Sosnowski — E 2, 9 — Telefon 442.

Unsere Anzeigen-Anfragegeber bitten wir Sie bei Schlussarbeiten eingehenden Zuschriften, Photographien u. sonstige Unterlagen den Bewerbern möglichst wieder zurückzugeben. Die Geschäftsstelle des Mannheimer General-Anzeiger

Offene Stellen
 Einem blühenden Engros-Geschäft
junger Mann
 gesucht.
 He Gehalts und Büro per 1. April oder früher
 Angebote unter U. Nr. 117 an die Geschäftsstelle. 2183

Eisengroßhandlung
 In Mannheim sucht für sofort
 oder bald fachkundigen 2118

Schrott-Einkäufer
 Sucht unter U. Nr. 110 an die Geschäftsstelle.

Jüngerer Reisender
 Möglicherweise aus der Sachbranche, per sofort oder
 später gesucht. Herr, der schon Reiseerfahrung
 besitzt, sich selbst und Erfolg ausweisen können,
 bitten ihre Angebote mit Lebenslauf und
 Gehaltsansprüchen einzusenden unter S. V. 174
 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 1088

Grosses Saarrhüttenwerk
 sucht für baldigen Eintritt einen
 älteren durchaus selbständigen,
 erfindungstüchtigen
 2004

Buchhalter
 mit sehr guter Allgemeinbildung
 und guten Kenntnissen in der franz.
 Sprache. Stellung dauernd u. gut
 bezahlt. Bewerber mit Bankpraxis
 erhalten den Vorzug; ferner eine
 vertrauenswürdige gewandte

Stenotypistin
 mit guten Kenntnissen in der
 franz. Sprache u. sehr guter All-
 gemeinbildung.
 Angebote mit Lebenslauf, Zeug-
 nisabschriften, Referenzen u. Ge-
 haltsansprüchen sind unter T. F. 151
 an die Geschäftsstelle ds. Blattes
 zu richten.

**Selbständ. Heizungsingenieur
 oder Techniker**
 per 1. April gesucht.
 Angebote mit Angabe des Alters, Tätigkeits-
 und Gehaltsansprüchen an Haus Lutz,
 Rheingarten, Rheingartenstr. 3, erheben. 2146

**Junger, tüchtiger Mann
 oder Fräulein**
 mit allen Büroarbeiten und Buchhaltung vertraut,
 stenographisch und fremdsprachlich bewandert,
 sofort oder später gesucht.
 Peter Rixius G. m. b. H.
 D 6, 9-11.

Inkasso-Vertreter
 per sofort oder später gesucht.
 Angebote mit Angabe des Alters, Tätigkeits-
 und Gehaltsansprüchen an Haus Lutz,
 Rheingarten, Rheingartenstr. 3, erheben. 2146

**Luisenapotheke Mannheim sucht
 1 Praktikanten
 u. eine tüchtige Helferin
 per sofort.** *869

**Erste Verkäuferinnen
 Zweite Verkäuferinnen**
 Angehende Verkäuferinnen u. Verkäufer.
 Gute Gehaltsansprüche und Dauerstellung.
 Die Bewerber müssen aus der Manufaktur-
 branche, sprachbewandert sein. Gute Un-
 terstützung durch den Verkäufer. Bewerber
 sind zu begünstigen. Offerten erbeten an

Das Haus der Stoffe E. Kramp.
 per bald gesucht
 Friedrichsplatz 9, III.
 Tel. 7141. 930

Tüchtiger Ingenieur
 der in der Apparaten- und Pumpenbranche perfekt ist
 und mit nachweisbarem Erfolg tätig war, sofort oder
 später gesucht. Derselbe muß tüchtiger Konstrukteur und
 flinker Zeichner sein und wird nur auf eine bewährte Kraft
 für dauernden Posten reflektiert. Die Stellung ist sehr
 chancenreich und bietet einem tüchtigen Herrn eine glänzende
 Zukunft. Gebl. Angebote mit Zeugnissen, Angabe des
 Alters, der Gehaltsansprüche und Zeitpunkt des Eintritts
 unter Q. B. 102 an die Geschäftsstelle ds. Bl. 1714

**Perfekte
 Stenotypistin**
 von großem Fabrikunternehmen
 gesucht. 2184
 Gebl. ausführliche Angebote unter
 U. X. 123 an die Geschäftsstelle
 dieses Blattes erbeten.

Buchhalter
 der auch im Kassensachen
 vertraut ist, gesucht.
 Kaufmann Ernst *845
 G. m. b. H.
 Mannheim.

Tüchtiger Vertreter
 für Mannheim und Um-
 gebung gesucht. Stellung
 dauernd u. gut bezahlt.
 Bewerber mit Bankpraxis
 erhalten den Vorzug; ferner eine
 vertrauenswürdige gewandte

Herren-Friseur
 zum sofortigen Eintritt
 gesucht.
 H. Caspers, O. 4, 89.

Bürolehrling
 für 2 Jahre oder einen
 längeren Teil der Woche
 gesucht.
 Angebote unter J. S. 84
 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Fräulein
 aus guter Familie zu 2
 Mädchen von 8 und 13
 Jahren sofort gesucht.
 Besucht bei Steinbock,
 S. 1, 2, im Laden.

Lehrmädchen
 aus guter Familie für
 Bekleidungsbranche zum
 Eintritte gesucht. Be-
 zugslohn 12 bis 15 Uhr
 S. 1, 11 (Boden). *888

Mädchen
 für ganz oder teilweise
 gesucht, ev. zur Haushilfe.
 H. 7, 7 1 Koppel hoch.

Köchin
 per bald gesucht
 Friedrichsplatz 9, III.
 Tel. 7141. 930

Alleinmädchen
 Keiner eheähnlichen Haus-
 halt erhebt. Ist Verlobt
 mit. 2-5 Uhr nachm.
 Geb. P. 7, 22, 2 Tr.

Stellen-Gesuche
Lehrstelligesuch.
 Suche für 15jähr. tücht.
 Jungen mit gutem Schul-
 zeugnis u. Fortschritt in
 Stenographie Lehr-
 stelle in Schloßerei,
 mechan. Werkstatt oder
 Elektrotechnik. *891
 Zuschriften unter J. O. 80
 an die Geschäftsstelle.

Kontoristin
 30 Jahre, mit 4jähriger
 Büropraxis
 sucht Stellung
 Zuschriften unter J. W. 88
 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Junger intelligenter Mann
 aus angesehenem Hause, Expedient aus der
 Spektationsbranche, vertritt sich per sofort oder später
 zu verändern,
 am liebsten Einzelarbeit in Verlagsbranche mit
 späterer finanzieller Beteiligung. Angebote unter
 H. P. 88 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. *938

Existenz!
 Gutgehendes Mineralwassergeschäft
 mit großer, langjähriger, regelmäßiger Umsatzt,
 bedeutendem Bestand an Geld und guter Kundenschaft
 in aufblühender Industriestadt. Verkauf sofort
 mit oder ohne Haus zu verkaufen. Preis
 200.000.— bzw. 100.000.—. Kaufpreis erbet.
 Dr. P. Stohrer & Co., Karlsruhe.

Holländer
 (Zweiflügel) zu verkaufen.
 Ein Knebenrad
 gegen Mädchenrad
 zu tauschen gesucht.
 Schloßmannstr.
 18. *884

Kleid
 in langer Jacke, 1 farb.
 Teilstrick, 1 farb.
 Schalensack zu verkaufen.
 Salomon, K. 2, 33
 II. rechts. *881

Amerik. Schrank
 Voberseckoffer
 verkauft Oberk. von
 Schmehingstr. 178, 4. St.

Ein Federrollen
 35 Jähr. Tagelöhner, sehr
 gut in Form, zu verkaufen.
 Hb. Holzmarkt *880
 Angebote unter H. Q. 37
 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Herrenzimmer
 und Speisezimmer
 besserer Küche preisw.
 Möbelfabrik Schönbauer
 R 7, 10. 955

Grudeofen
 mit versch. Aufsatzschiff
 zum bill. Preise v. 10.
 5000.— zu verkaufen.
 Zu betrachten Heintz
 Ludwigshafen, Kottstr. 20
 3. Stock

Herrenzimmer
 (reich geschm.) zu ver-
 kaufen. Schwegel, Rich.
 Wagnerstr. 26. Tel. 3494.

Motorrad zu verk.
 25020 Keller, P. 5, 8.

Guter Eschofen
 ca. 350 cbm beladbar für
 Büro- oder Wirtschaftsräume
 sehr geeignet, preisw.
 erwerbsfähig zu verkaufen. 25037
 Ralsch
 Rheindammstr. 4.

Lieg-Sitzwagen
 zu verkaufen. 857
 Treutlerstr. 85, Rißler.
 Gut erhaltenes, großes
Reise-Koffer
 zu verkaufen. 875
 Biedl, H. Wetzlarstr. 4.

Schreibmaschine
 gebraucht gut erhalten,
 möglichst billig, sofort zu
 verkaufen. 25035
 Sander, Luisenstraße 5
 Neckarau.

Regale
 zu kaufen
 gesucht
 Franz Huber & Co.
 Kolonialwaren
 an gros & an detail
 Ludwigshafen am Rhein
 Rottstraße 32.
 Telefon 993. 953

**Gold- u. Silber-
 Schmucksachen, Platin-
 Gebisse u. Brillen**
 zu kaufen
 gesucht
 J. Federgren
 Gold- u. Silber-
 45, 5, 3.

Piano od. Klavier
 zu kaufen gesucht. 25030
 Weg Diebold, Rheinhof-
 Ludwigshafen, Rheinstraße 20
 Zu kaufen gesucht ein
Briefmarkenalbum
 alt Europa, auch einzelne
 Welt-Deutschland-Albumen.
 Ang. unter B. O. 5 an die
 Geschäftsstelle ds. Blattes. *840

Reichsadressbuch 1922
 zu kaufen gesucht.
 Angebote unter U. O. 114
 an die Geschäftsstelle. 219

Drillanten
 Perlen, Schmuck-
 sachen, Zehn-
 bischen, Bronzest.
 Uhren und Platin-
 sachen zu Juwe-
 len kauf. Insofern
 streng realisiert. Preis
 Günther-Sommer
 Q 4, 1, 2 Trepp. Q 4, 1
 Uhrmacher u. Juwelier.
 538

Miet Gesuche
 1-2 möbl. Zimmer
 von jungem Mann
 (Beamter) für 1. April
 oder später zu mieten
 gesucht. 2. oder 3. Zimmer
 bevorzugt. Insofern mög-
 lich, auch ein 2. oder 3.
 Zimmer nicht abge-
 sagt. Angebote unter
 J. E. 71 an die Geschäfts-
 stelle dieses Blattes. *871
 Akademiker (Licht) erbeten.

Wohnungstausch
Düsseldorf-Mannheim
 Geboten in Düsseldorf: 4 Zimmer, 2 Mansarden,
 Küche, Bad, Keller und
 Waschküche, elektr. Licht
 und Gas.
 Geboten in Mannheim: 6 Zimmer mit ähnlichem
 Zubehör wie oben.
 Angebote erb. unter U. U. 120 an die Geschäftsstelle. 2178

Einfamilienhaus mit Garten in Düsseldorf
 gegen gleiches in Mannheim
 zu tauschen gesucht
 Kauf nicht ausgeschlossen.
 Geboten und gesucht werden: 7 Zimmer, 2 Mansarden,
 Küche, Bad, elektr. Licht
 und Gas. 2182
 Angebote erbeten unter U. W. 122 an die Geschäftsstelle.

Wohnungstausch!
 Suche moderne 5-6 Zimmerwohnung in guter
 Lage oder 4 Zimmerwohnung in guter Lage der
 Offstadt. Gut kann schöne Wohnung in Karls-
 ruhe (4-5 Zimmer, Bad, elektr. Licht etc.) ge-
 tauscht werden. *859
 Umgekehrt etc. werden beachtet. Angebote
 an Postfach 463 Mannheim erbeten.

Möbliertes
Wohn- und Schlafzimmer
 in nur besserem Hause von Betriebs-
 Direktor einer riesigen gr. Aktiengesellschaft
 zu mieten gesucht.
 Angebote erbeten unter U. V. 121 an
 die Geschäftsstelle ds. Bl. 2189

Junge Dame
 aus gutem Hause, beruf-
 lich tätig, sucht zum
 1. April gemüthliches, gut
 möbl. Zimmer
 möglichst mit Komfort
 Angebote unter J. F. 72
 an die Geschäftsstelle. 25036

Einfach
 möbl. Zimmer
 für jung. Handwerker zu
 mieten gesucht. W. Y. 90
 an die Geschäftsstelle. *908

2 leere Zimmer
 von Beamter in besser.
 Hause gesucht. 25025
 Angebote unter U. X. 29
 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

leeres Zimmer
 in gutem Hause, Ang. u.
 O. J. 25 a. b. Gef. H.

Freudenstadt-Mannheim
 Wohnungs-Tausch!
 4 Zimmer und Küche
 auf dem Udenhof, geg.
 4 Zimmer und Küche
 in Mannheim, evtl. auch
 in Freudenstadt. Ang. u.
 J. H. 95 an die Geschäftsstelle. *886

Worms-Mannheim
 Moderne 4 Zim-
 merwohnung in guter
 Lage gegen 3-4 Zim-
 merwohnung in Mann-
 heim zu tauschen gesucht.
 Angebote u. J. M. 78 an
 die Geschäftsstelle. *884
 Nürnberg-Mannheim
 Wer lebt nach Nürnberg
 Suche 3 Zimmer mit
 Wohnküche, Garten etc.
 gegen 3 Zimmer u. Küche
 in Mannheim.
 Angebote unter H. V. 68
 an die Geschäftsstelle. 25035

Schön angelegter Garten
 sofort zu kaufen oder zu
 pachten gesucht. Kap-
 zulesen. Angebot an
 Nagel
 Waldparkstr. 1.
 Telefon 1785. 851

Vermietungen
 Mehrere Wohnungen
 möbel meist, die Möbel
 überlassen werden können.
 2mal je 1 kleines Zimmer,
 möbl. Zimmer, Küchen-
 einrichtung zu verm. *327
 Sprechzeit 9-6 Uhr.
 Wohnungsanzeiger
 Q 3, 20, II

Ca. 3000 qm Raum
 geistvoller Mann, 10000
 qm überd. Raum, 10000
 qm offener Raum in
 Horst, sofort zu ver-
 mieten. Sprechzeit 9 bis
 6 Uhr. *828
 Müller, Werle u. Comp.
 Q 3, 20, II. Tel. 4620.

Unterricht
Engl. u. Französ.
 Neue Kurse für Anfänger, Donnerstag, den
 9. März, 8 Uhr abends. Anmeldung jederzeit in der
 D-E-F-Sprachschule O. B. 3. Tel. 5701. 83

**Wer stellt russisch-
 sächsischen Unterricht?**
 Schriftl. Ang. u. J. A. 92
 an die Geschäftsstelle ds. Bl.
 *908

Geldverkehr
 Für solches Unternehmen wird rasch entschlossen

stiller Teilhaber
 mit ca. 400.000.— Mk.
 bei größter Sicherheit und gutem Gewinnanteil
 gesucht. Angebote, mit Beifügen von Selbstzeug-
 nissen, unter H. O. 55 an die Geschäftsstelle ds. Bl. erbeten.

!Geld!
 In jeder Höhe. Mate-
 riell, erhalt. Sie können
 und direkt nach 25000
 Büro Weber,
 O. 6, 1, parterre,
 10-12 und 2-6 Uhr.
 Adressen erbeten.

Vermischtes
Tüchtige
Weißnäherin
 empfiehlt sich im Auf-
 tragen von Damen- und
 Herrenwäsche nach Maß.
 Rheinstraße 35.
 III. Stock. Seitensstr. 266

Verloren
Schlüsselbund
 (4 Schlüssel) verloren.
 Heyne 917
 Q 1, 5-6, IV. Stock.

Aufruf!
 Wer mich wird bei Palmstr.-Dienstweg der 1499.
 Obertertinuer
Adam Adler aus Viernheim.
 Remigiuschen: etwa 1,50 m groß, braunem Strich-
 haar, rundes Gesicht u. weitem Brustkorb, mit schwarzer
 Mütze, rundes Gesicht, schwarze Haare, schwarze Schuhe u. Strümpfe. Infolge wurde
 der Junge um 1/2 Uhr in der Gasse des hiesigen
 Mannheimer Bahnhofes gesehen. Größtmögliche Mit-
 theilung über den Aufenthalt dieses Mannes zu fliegen
 unter J. Q. 82 an die Geschäftsstelle ds. Blattes, die
 Zentral-Polizeiwache oder an Adam Adler,
 Viernheim, Innstraße 53. *893



Gute Hosen
 strapazierfähige, sitzende

Schuhhaus Gebrüder Major

Mannheim, Schwetzingenstr. Nr. 39. — Telephon 719.

Bitte
Adresse
genau
beachten!

Kommunikanten- u. Konfirmanden-Stiefel

Elegante Damen- u. Herrenstiefel, Halbschuhe, Spangenschuhe
In allen Sorten Leder, neueste Modelfarben.
Tadellose Paßformen. Vortreffliche Qualitäten. Kleingroße Auswahl.
Ständig billige Preise. Aufmerksame reelle Bedienung.

National-Theater Mannheim

Freitag, den 3. März 1922
40 34. Vorstellung außer Miete

Lohengrin

Romanische Oper in drei Akten von Richard Wagner.
Spielleitung: Eugen Gebiati.
Musikalische Leitung: Felix Lederer.
Bühnenregie: Felix Lederer.
König: Mathies Frank
Lohengrin: Alfred Fiebich
Elsa von Brabant: Lena Wagner
Herzog Gottfried, ihr Bruder: Christian Zisch
Friedrich von Trarane, bra-
banischer Graf: Hans Bahling
Ortrud, seine Gemahlin: Berta Lampert
Der Herrscher des Königs: Josef Burzwieser
Anfang 6 1/2 Uhr. Ende nach 10 1/2 Uhr.

Stadt. Konzerte im Rosengarten.

Sonntag, den 5. März, abends 8 Uhr
im Nibelungensaal: 80

II. Pfälzer Abend

mit Pfälzer Humor, Duo-Scenen u. Gesängen
„Leddig verheirat“ (auf Wunsch wiederholt)
„Die Fußballfanatiker“

Elise De Lank. — Hugo Volsin. — Das
Männerquartett Bauer.
Das Orchester. — Leitung: L. Becker.

Karten zu Mk. 8.—, 10.— und 12.— (die Steuer
ist eingerechnet) im Rosengarten und Verkehrs-
verein. Kassastunden im Rosengarten täglich
11—1 und 1 1/2—4 Uhr, Sonntags mit Aufschlag
von Mk. 2.— von 11—1 und ab 3 Uhr bis
Konzertbeginn. 80

K. R.

Kabarett Kumpelmayer.
8 1/2 Uhr abends. Sonntags 4 u. 8 1/2.
Gastspiel HANS REIMANN
und das vorzügliche März-Programm.

Feuerio.

Samstag, 4. März, abends 7 U. 11
Gesellschaftsabend
mit Tanz.
In den Gold- u. Silberhallen
des „Apollon“
Eintrittskarten erhältlich bei Constantin &
Löffler, Samenhaus, P. 1, 3, Adrian Schmitt,
R. 4, 10, im „Habereck“ und abends an der Kasse.

Stammhaus-z. Eichbaum
Tel. 4983. Inh. Kaspar Nagel. P. 5, 9.
Ausf. von *022

Gloria-Doppel-Bock
(den schärfsten Salootz gleichwertig).

Heute Schlachtfest 
Samstag und Sonntag Konzert.

Ab heute

Die Entlarvung

oder
Abenteuer einer Braut

Sensationsdrama in 5 Akten mit
in der Hauptrolle
Ria Mabeck

Eine vergnügte Hochzeitsreise

Filmschwank in 3 Akten S270

Anfang 4 Uhr!
Letzte Vorstellung
8 Uhr.



Neuheiten für das Frühjahr

Hervorragende Auswahl in
Covercoats Schotten Frottés
Gabardines Streifen Voiles
Kammgarne Popelines Mousselines

Gebrüder Rothschild Mannheim K 1, 1-2

Neue Modelle



in Papier nach

Ullstein-Schnittmustern

sind in unserem Schaufenster zur Zeit ausgestellt

Warenhaus Wronker, Mannheim.

Ab heute14 Tage

Fridericus Rex

I. und II. Teil.

In jeder Vorstellung Vorführung beider Teile
Beginn der Vorstellungen:

| | | | |
|---------------------|-------|-----------|-------|
| Freitag, 3. März | 8 Uhr | 8 1/2 Uhr | 8 Uhr |
| Samstag, 4. März | 8 Uhr | 8 1/2 Uhr | 8 Uhr |
| Sonntag, 5. März | 8 Uhr | 8 1/2 Uhr | 8 Uhr |
| Montag, 6. März | 8 Uhr | 8 1/2 Uhr | 8 Uhr |
| Dienstag, 7. März | 8 Uhr | 8 1/2 Uhr | 8 Uhr |
| Mittwoch, 8. März | 8 Uhr | 8 1/2 Uhr | 8 Uhr |
| Donnerstag, 9. März | 8 Uhr | 8 1/2 Uhr | 8 Uhr |

Vorstärktes Orchester

Nach Beginn der Vorstellungen kein Einlass.
Kasseneröffnung 1/2 Stunde vor Beginn

Wir bitten wegen des grossen Andranges auch Möglichkeit die erste Vorstellung zu besuchen.
Die Karten gelten nur am Lösungstage. Donner- und Freikarten während diesem Film ungültig.

Erhöhte Preise

Gelegenheitskauf

Einzelne Paare
Halbhohe Mk. 55.— an
Damenstiefel Mk. 55.— an
Niederstiefel Mk. 76.— an
nur Metz & Cie. L. 4, 4.
Hallenstraße an Straßen-
bahn Bismarckstrasse.
E155

Öffentliche Veröffentlichungen der Stadtgemeinde.

Von Samstag, den 4. März ab: Je 750 Gr.
Brot auf die Lebensmittelmärkte Nr. 22 u. 23.
Die Marken Nr. 13 und 14 können vernichtet
werden. 61
In der Zeit vom 15. Bede bis 3. März wurden
ausgegeben:
Brot Je 750 Gramm die Marken Nr. 13 und 20.
Brot Je 750 Gramm Brot oder 500 Gr.
Brot je 400 Gramm Brot von Nr. 430 des
Fund Wehl die Marke Nr. 21.

Sonntag, 5. März, abds. 8 Uhr, Christuskirche
142. Orgelkonzert
Arno Landmann. — Werke von Bach,
Liszt, Beethoven, Küssner, Brüllmann
in allen Musikalienhandlungen.

Gustav Adolf-Frauenverein
Samstag, 4. März, 8 Uhr, Sonntag, 5. März, 4 Uhr
Gesellige Stunden
mit musikalischer und literarischer Unterhaltung
in der Harmonie, D. 2, 6, La-paulle, Grottko 1
u. 2, 10, 20, 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90, 100, 110,
120, 130, 140, 150, 160, 170, 180, 190, 200,
210, 220, 230, 240, 250, 260, 270, 280, 290,
300, 310, 320, 330, 340, 350, 360, 370, 380,
390, 400, 410, 420, 430, 440, 450, 460, 470,
480, 490, 500, 510, 520, 530, 540, 550, 560,
570, 580, 590, 600, 610, 620, 630, 640, 650,
660, 670, 680, 690, 700, 710, 720, 730, 740,
750, 760, 770, 780, 790, 800, 810, 820, 830,
840, 850, 860, 870, 880, 890, 900, 910, 920,
930, 940, 950, 960, 970, 980, 990, 1000.

Taschendiebe

zusammengestellt nach wahren
Begebenheiten mit Unterstützung
der Berliner Kriminalpolizei
in 6 Akten
Die Hauptdarsteller:
Emil Mamefok — Erna Morana
Maria Zelenka — Marg. Kupfer
u. a. m. vereinigen sich zu einem
glänzenden Gesamtspiel.
Durchführung, Darstellung, Ges. Büh-
nen — alles ist spannend, fern vom
Alltäglichen in diesem Film. Ein
Stück des Lebens spielt sich ab, das
jedem bekannt ist. Am packend-
sten sind die Szenen, in denen die
Polizei den Dieben auf den Fersen
ist und sie beständig belauscht.

Time is money

(Zeit ist Geld)
Ein Film in zwei Liebesgeschichten.

Palast-Theater.

Anfang 4, 6, 8 Uhr

Volks-Theater U1. 6

Ab Freitag, den 3. März:
Der lebende Ballast
Sensations-Schauspiel in 6 Akten
Herrn:
Professor Rehbein
entführt seine Braut
Lustspiel mit Leo Penkert
Ab Dienstag:
Das indische Grabmal
1. Teil! S284

Für Wiederverkäufer & Blöde
zu Fabrikpreisen
Zigaretten
Verkaufpreis: 20 J. 40 J. 50 J. 60 J. 70 J.
Salon, Salscher, Dama,
Memphis etc. etc.
Zigaretten
Verkaufpreis: 10 J. 20 J. 30 J. 40 J.
1.— 2.— 3.— und höher.
Hans Klauber, 7, 4, 1
Offenb. Schaupl.-Theater
Hans Klauber, 7, 4, 1
Telephon 664.
Wichtigste für meine Schmeichelei



Schlackensteine

mehrfachmahlige hergestellt
10X10X20 oben präpariert
ab Adolf Hofmann abge-
geben. 2114

Süddeutsche Teerprodukten- & Briket- Fabrik A.-G. Mannheim

Abt.: Baustoffe, B 2, 11, Tel. 3481 u. 3482

Malzfabrik

mit einer Kaffeebrennerei verbunden und
sowas Vertrieb mit größerer Handlung
Armen in Verbindung zu treten.
Beteiligung nicht ausgeschlossen.
704 18 u. H. E. 46 in der Gasse, 12. 10000